

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1922)

Heft: 7

Artikel: Chronik für den Monat Mai 1922 [Fortsetzung und Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-396267>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Krüger, G. E., Predigtsammlung. Verschiedenen bedeutenden Vertretern der Familie Salis gewidmet. Titelblatt fehlt. o. O. u. J. Ba 312
- Kuoni, Andr., Rekurspraxis des Kleinen und Großen Rates des Kantons Graubünden aus den Jahren 1913 bis 1915 (Fortsetzung). 3. Bd. (Nr. 2019 bis 2678). Chur, 1921. 8^o. Bd 190
- Kuoni, J., Maienfeld, St. Luzisteig und die Walser. Mit zahlreichen Illustr. Ragaz, 1921. 8^o. Be 595
- La Voce dei Grigioni. Periodico della Svizzera Italiana. No. 1. 24. Dicembre 1921. Esce ogni Sabato. Redattore Edoardo Frizzoni. Lugano. Bz 171
- Lemnius, S. — v. Mohr, G. R. Fortsetzung folgt.

Chronik für den Monat Mai 1922.

Fortsetzung von Nr. 6.

Nach einer Inspektion der 49 km langen elektrifizierten Strecke Reichenau-Disentis der Rhätischen Bahn fand am 5. Mai die erste Probefahrt statt. Auf Grund des befriedigenden Ergebnisses wurde die Bewilligung zur Aufnahme des elektrischen Betriebes erteilt. Damit ist die Elektrifizierung des ganzen Netzes von 277 km zu Ende geführt. Heute fand eine Feier dieses Ereignisses statt unter Teilnahme des Großen und Kleinen Rates und anderer Behörden und in Anwesenheit des Bundespräsidenten Haab. (Vgl. die Sondernummern des Rätier und der N. B. Ztg. Nr. 116.)

18. In der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden sprach Dr. A. Nadig über Wespen und Bienen und machte Mitteilungen über den Schweizerischen Naturschutzbund.

In Disentis starb Präsident Jak. Jos. Condrau, langjähriger Redaktor der „Gasetta Romontscha“. Geboren 1864 in Disentis, absolvierte er seine humanistischen Studien in Disentis und Schwyz, studierte an den Universitäten Zürich und Straßburg Rechtswissenschaft, bekleidete von 1889 an die wichtigsten Gemeinde- und Kreisämter und besorgte neben seinen beruflichen und vielseitigen außerberuflichen Arbeiten auch die Herausgabe des „Calender romontsch“. (Tagblatt Nr. 117, 130.)

In Chur fand die Delegiertenversammlung des Kantonalen Landwirtschaftlichen Vereins statt, zur Erledigung der statutarischen Geschäfte, wie Rechnungsabnahme, Bericht der Viehexportkommission, zur Anhörung eines Referates von Lanicca über Reorganisation des Vereins und von Direktor Andrea über die Krisis in der Landwirtschaft.

19. Der Große Rat begab sich ins Prätigau, um sich an Ort und Stelle durch den Präsidenten des Verwaltungsrates, Nationalrat Raschein, durch den Direktor und einige Ingenieure über den Stand der Arbeiten an den Bündner Kraftwerken aufklären zu lassen.

20. Die kantonale Brandversicherungsanstalt hat für Sent 487 892 Fr. in ordentlicher Versicherung und 29 966 Fr. aus Zusatzversicherungen entschädigt. Zur Anmeldung gelangten 72 Schadenfälle mit 182 beschädigten Gebäuden. Der Nettojahresschaden der Anstalt für 1920/21 beträgt 701 630 Fr. Trotzdem schließt die Rechnung mit einem Vermögensvorschlag von 233 544 Fr. ab, womit der Reservefonds auf 3 460 820 Fr. anwächst.

21. In Reichenau hielt der Bündnerische Gewerbeverband seine Delegiertenversammlung ab, die ein Referat von Nationalrat Odinga über die heutige Wirtschaftslage und die Notwendigkeit der gewerblichen Organisation anhörte.

Der Kreis Trins hat mit zirka 130 gegen 40 Stimmen beschlossen, seine Kreiskrankenkasse aufzuheben, ein Entscheid, der auf die Lage der bündnerischen Krankenkassen ein trübes Licht wirft. In einer Sitzung des Großen Rates vom 24. Mai sprach Herr Dr. A. Kuoni bei der Begründung einer bezüglichen Interpellation ausführlich über die Notlage der Krankenkassen und über die Maßnahmen zu ihrer Sanierung.

22. In Chur hielten auf Veranlassung der Bündn. Vereinigung für Heimatschutz die Herren Nationalrat R. Gelpke in Basel und Ingenieur F. Frey-Fürst Vorträge über die Silserseefrage vom gegnerischen Standpunkt aus.

In der Martinskirche in Chur fand das Konzert der Kantonsschule statt, wobei u. a. auch das Vorspiel und der Chor aus dem Festspiel zur Kantonsschulfeier wieder zu Ehren gezogen wurden.

25. Die Evangelische Gesellschaft Graubündens, die am Ostermontag 1872 durch etwa 30 Männer aus verschiedenen Teilen des Kantons in Chur gegründet wurde, um den immer weiter um sich greifenden Unglauben und Materialismus zu bekämpfen, feierte ihren fünfzigjährigen Bestand. Ein von der Gesellschaft herausgegebener Bericht gibt Auskunft über das Wirken der Gesellschaft im Verlauf der 50 Jahre ihres Bestehens. Herr Oberst Th. Sprecher von Bernegg, der einzige noch lebende Mitbegründer der Evangelischen Gesellschaft, gedachte in einer Ansprache jener Männer, die vor 50 Jahren als Vorstandsmitglieder an der Spitze der Gesellschaft standen, und Herr Pfarrer A. Zimmermann, der Zentralpräsident der Schweizerischen Evangelischen Gesellschaft, hielt am Vormittag zu St. Martin eine eindrucksvolle Festpredigt.

27. In der Nacht vom Freitag auf den Samstag verzeichnete der Seismograph der Kantonsschule um 1 Uhr 58 Minuten 19 Sekunden ein Erdbeben. Ein Vergleich mit der Aufzeichnung in Zürich ergab, daß der Herd des Bebens im Engadin gelegen sein muß.

28. In Ilanz fand auf Veranlassung des Vereins ehemaliger Plantahofschüler eine fast aus allen bündnerischen Talschaften besuchte große Bauernversammlung statt zur Anhörung eines Referates von Dr. Laur über den neuen Zolltarif und die dagegen gerichtete Zollinitiative. Die Tagung fand im „Gieble“ im Schatten

herrlicher Lindenbäume statt und nahm, eingerahmt von romanischen Gesängen, einen interessanten Verlauf. Mit allen gegen eine Stimme wurde beschlossen, die Zollinitiative abzulehnen.

In Schiers hielt die Historisch-antiquarische Gesellschaft ihre Landsitzung ab. Auf der Hinreise wurde die Ruine Solavers in Grüşch in Augenschein genommen und beschlossen, auf Erhaltung einiger baulich interessanten Teile derselben hinzuarbeiten. Am Nachmittag hielt Herr Gymnasiallehrer J. Zimmerli in der Aula der Anstalt einen gediegenen Vortrag über Dekan Luzius Pool.

In Chur in der Martinskirche veranstaltete Professor Albert Schweitzer unter Mitwirkung von der Basler Sängerin Fräulein Gabriele Karcher, des Herrn Dr. Cherbuliez und des Kirchenchors ein Kirchenkonzert, wobei Orgelkompositionen und geistliche Lieder von Bach zum Vortrag kamen. Freiwillige Gaben wurden für das Spital für Schlafkranke und Aussätzige, das Professor Schweitzer in Äquatorialafrika aus eigenen Mitteln unterhält, entgegengenommen und betragen 943 Fr.

29. In Davos, besonders im untern Teil der Landschaft (Glaris, Bärental), und im Prätigau wird darüber geklagt, daß die Hirsche, die in Rudeln bis zu 28 Stück in den Wiesen erscheinen, großen Schaden anrichten.

Herr Balthasar Nadig hat dem Schulfonds Langwies 500 Fr. geschenkt.

30. In Chur konzertierte die heute gefeiertste Pianistin Elly Ney.

Als neuer Sämtiswart wurde an Stelle des ermordeten Heinrich Haas aus rund 400 Bewerbern Revierförster Peter Steier von Reams gewählt.

Gestern und heute war in Ilanz das große Oberländer Priesterkapitel versammelt. Statutengemäß sollte es alle vier Jahre je in einer andern Talschaft zusammenkommen. Infolge der Kriegsjahre hat es seit acht Jahren nicht mehr stattgefunden. Herr Pfarrer Viel in Fellers behandelte in einem Referat die Frage der Priesterhilfskassen.

31. Über die gegenwärtigen Heimatschutzbestrebungen in Graubünden orientiert in trefflicher Weise ein Referat von Herrn Dr. Hektor von Sprecher, das im letzten Bericht der Bündnerischen Vereinigung für Heimatschutz erschienen ist.

Die Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder in Masans befindet sich mit den meisten wohltätigen Anstalten in ungünstiger finanzieller Lage. Sie hat letztes Jahr an freiwilligen Gaben den Betrag von Fr. 12 758.35, an regelmäßigen Subventionen Fr. 8000 eingenommen. Dennoch hat der Betrieb, trotz umsichtiger Haushaltung, einen Vermögensrückschlag von Fr. 9950.25 verursacht, was den Großen Rat veranlaßte, den kantonalen Beitrag

für die Dauer von fünf Jahren von 3000 Fr. auf 6000 Fr. zu erhöhen. Günstigerer Verhältnisse erfreut sich der Waisenunterstützungsverein, dessen Rechnung mit einem Vermögensvorschlag von Fr. 5317.25 abschließt. Das Vereinsvermögen ist auf Fr. 59 942.89 angewachsen.

Chronik für den Monat Juni 1922.

1. In der Alp Dava ob Cavaglia, Gemeinde Poschiavo, ist bei zwei Rindern einer am 15. Mai aus Italien eingeführten Herde die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Heute wurde der Postautoverkehr zwischen St. Moritz und Chiavenna und zwischen Schuls und Landeck feierlich eröffnet.

In Tamins starb Herr Baumeister Jakob Ragaz, geboren 1846, von 1876 bis 1914 in Samaden niedergelassen, wo er neben seiner Berufstätigkeit auch der Gemeinde wertvolle Dienste leistete, wofür ihm diese das Bürgerrecht verlieh.

2. In Obersaxen starb Kreispräsident Georg Ant. von Arms. („Tagbl.“ Nr. 130.)

5. In Chur fand ein großer Volkstag zu Gunsten der Bad- und Schwimmanstalt statt.

7. Als Nachklang zur Fidelisfeier veranstaltete das Priesterseminar St. Luzi einen Vortragsabend, dessen Erlös zur Renovation der Fidelisgruft in der Kathedrale verwendet werden soll.

8. Der Katholische Volksverein von Graubünden hielt in Chur seine Delegiertenversammlung ab. Regens Dr. A. Gisler sprach über das Thema: „Der Katholik und der Staat.“

Die tessinische Kapuzinerprovinz hat an Stelle des zurücktretenden P. Lorenzo Simonet dessen Landsmann P. Giuseppe Florinet, beide aus Obervaz, zum Provinzialobern ernannt.

9. In der letzten Sitzung des erweiterten Vorstandes des Bündnerischen Hotelierversains erstattete dessen Präsident, Herr Stiffler-Vetsch, einen interessanten Bericht über die Ergebnisse der von Herrn D. Willi in Chur geführten amtlichen Fremdenstatistik des Kantons Graubünden, die die Lage der bündnerischen Hotellerie in einem sehr trüben Licht erscheinen lassen. In einer Eingabe an die Bündnerische Kreditgenossenschaft zu Händen der Bündner Banken soll auf die zunehmende Verschuldung der bündnerischen Hotellerie und die Notwendigkeit, ihr zu steuern, hingewiesen werden. Als ein wirksames Mittel, den Fremdenverkehr wieder zu beleben, wird die Reduktion der Personen- und Gepäcktarife der schweizerischen Eisenbahnen bezeichnet. Weiter wird die dringende Wünschbarkeit eines vorteilhafteren Verhältnisses zwischen der Hotellerie einerseits und den Landwirten und Metzgern anderseits betont.

10. In Chur starb im Alter von 68 Jahren Baumeister Peter Caprez, der langjährige Leiter der Firma Gebrüder Caprez.